Handlungsempfehlungen

- Schützen Sie Ihr Firmen-Know-how!
- Machen Sie Sicherheit zur Chefsache!
- Nutzen Sie das Beratungsangebot des Wirtschaftsschutzes!

Unser Angebot

Wir unterstützen Sie diskret, vertraulich und kostenfrei bei der Bearbeitung von Sicherheitsvorfällen, insbesondere beim Verdacht auf Wirtschaftsspionage.

Wir führen mit Ihnen vertrauliche themen- und risikobezogene Beratungsgespräche und geben Tipps und Hinweise.

Wir sensibilisieren Entscheidungsträger und Mitarbeiter für den Know-how-Schutz.

Gesamtgestaltung/Druck: Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt

So erreichen Sie uns:

Wenn Sie

- weiterführende Informationen zum Wirtschaftsschutz wünschen,
- sich für ein Beratungsgespräch interessieren,
- Hinweise zu möglichen Sicherheitsvorfällen geben möchten

können Sie uns wie folgt erreichen:

Tel.: 0391 567-3900

E-Mail: wirtschaftsschutz@mi.sachsen-anhalt.de

Homepage: www.mi.sachsen-anhalt.de/verfassungsschutz

Gern vereinbaren wir einen Termin in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Forschungseinrichtung.

Herausgeber:

Ministerium für Inneres und Sport
des Landes Sachsen-Anhalt
Halberstädter Straße 2/am „Platz des 17. Juni“
39112 Magdeburg

Redaktion:

Ministerium für Inneres und Sport
des Landes Sachsen-Anhalt
Referat 44
– Extremismusprävention, Spionageabwehr
Wirtschaftsschutz –
Nachtweide 82
39124 Magdeburg

Telefon: +49 391 567-3900
E-Mail: wirtschaftsschutz@mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mi.sachsen-anhalt.de/verfassungsschutz

Auflage: 1. Nachdruck, Oktober 2017

Wirtschaftsschutz

in Sachsen-Anhalt

Ein Präventionsangebot des Verfassungsschutzes Sachsen-Anhalt

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Inneres und Sport

Was bedeutet Wirtschaftsschutz?

Wirtschaftsschutz als der präventive Teil der Spionageabwehr umfasst alle relevanten Maßnahmen, die geeignet sind, einen illegalen Know-how-Transfer durch fremde Nachrichtendienste aus deutschen Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu verhindern oder zumindest zu erschweren.

Was ist Wirtschaftsspionage?

Wirtschaftsspionage ist die staatlich gelenkte oder gestützte, von Nachrichtendiensten fremder Staaten ausgehende Ausforschung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Was ist Industriespionage/ Konkurrenzausspähung ?

Konkurrenzausspähung (auch: Industriespionage) bezeichnet die Ausforschung eines Unternehmens durch einen Wettbewerber. Der Verfassungsschutz hat keine gesetzliche Zuständigkeit.

Was ist Proliferation?

Unter Proliferation wird die Weiterverbreitung von atomaren, biologischen und chemischen Massenvernichtungswaffen und der zu ihrer Herstellung verwendeten Produkte – einschließlich des dafür erforderlichen Know-hows – sowie von entsprechenden Waffenträgersystemen verstanden.

Lagebild Wirtschaftsschutz, insbesondere Cyberangriffe

Kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten stellen 97,7 % aller Betriebe Sachsen-Anhalts. Wirtschaftsspionage richtet sich nicht nach der Größe der Unternehmen sondern geht ausschließlich nach verwertbaren relevantem Firmen-Know-how. Auch kleinste Unternehmen sind gefährdet und müssen ihr Kern-Know-how und Innovationen schützen.

Ein Geschäftsgeheimnis kann nur dann als solches gelten, wenn Maßnahmen zu seinem Schutz getroffen worden sind. Fremde Nachrichtendienste nutzen alle Mittel, um diese Schutzmaßnahmen zu überwinden. Hierzu zählen insbesondere Cyberangriffe. Kritische Infrastrukturen und ihre Geschäftspartner, innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen sind in hohem Maß bedroht. Die Detektion von nachrichtendienstlich gesteuerten Cyberangriffen, wie z. B. die bekannte Angriffskampagne APT28, kann nur mit erhöhtem personellen und materiellen Aufwand geleistet werden. Der Wirtschaftsschutz stellt entsprechende Indikatoren, wie bekannt gewordene maliziöse URLs, IP- und E-Mail-Adressen, kostenlos zur Verfügung.

Risiken für Unternehmen und Forschungseinrichtungen

- Auslandsreisen

Geschäftsreisende können Mitarbeitern fremder Nachrichtendienste in deren Heimatland begegnen, wo diese einen erheblichen „Heimvorteil“ haben.

- Cyberangriffe

Elektronische Angriffe bedrohen Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit des Unternehmensnetzwerks und seiner Anwendungen.

- Innentäterproblematik

Erfahrungen zeigen, dass auch die eigenen Mitarbeiter Gefährdungsquellen sein können. Innentäter haben einen Zugang zu Geschäftsgeheimnissen und Insiderwissen über innerbetriebliche Schwachstellen.

- Social Engineering

Unter Vorspiegelung einer plausiblen Identität werden Mitarbeiter des Unternehmens ausgeforscht, indem sie verleitet werden, auf geschickt gestellte Fragen Geschäftsgeheimnisse preiszugeben.